

Vorrede des Bearbeiters.

Schon seit Jahren von der hohen Bedeutung, die der Pigmentdruck in der Photographie erlangen wird, überzeugt, bin ich stets der Entwicklung desselben mit dem regsten Interesse gefolgt und habe demselben zu wiederholten Malen in den Photographischen Mittheilungen, Zeitschrift des Deutschen Photographen-Vereins, Ausdruck gegeben.

Es ist mir eine angenehme Aufgabe, jetzt, wo meine Hoffnungen, die ich auf den Pigmentdruck gesetzt habe, sich erfüllen, wo Tausende der prachtvollsten Drucke in diesem Verfahren von Swan, dem Erfinder, von Braun in Dornach, von Rowell in Amerika vorliegen, die bereits Handelsartikel sind und die praktische Bedeutsamkeit des Processes überzeugend darthun, das Buch meines Freundes Simpson ins Deutsche zu übertragen und den deutschen Photographen somit den ersten ausführlichen Leitfaden zum Pigmentdruck in die Hand zu geben.

Der erste Theil des Werkes mit den historischen Daten wird durch die zusammengetragene Fülle von Thatsachen Jedem von Interesse sein, der selbst auf dem von Swan betretenen Wege weiter arbeiten will, der zweite enthält jene praktischen Angaben, welche die Basis des jetzt in Swan's Druckanstalt ausgeübten Processes bilden, vervollständigt durch die Erfahrungen, die ich durch eigene Experimente gewonnen habe.

Ebenso ist eine Beschreibung meines kurz vor der Uebersetzung dieses Werkes erfundenen Photometers eingefügt.

Das dem Werkchen beigegebene, von meinem Schüler Hrn. C. J. Schaarwächter gedruckte Pigmentbild wird dem noch unkundigen Leser den eigenthümlichen Charakter dieser neuen Drucke besser klar machen als Worte. Wenn einzelne der Bilder nicht ganz vollkommen sind, so liegt dies daran, daß die Herstellung anfangs mit mancherlei Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, theils wegen der in der ersten Zeit noch nicht ganz zweckentsprechenden Materialien, theils wegen der unvollkommenen Pressvorrichtungen. Die interessanten Erfahrungen, welche dabei gemacht wurden, und welche zu so wesentlichen Vereinfachungen des Processes führten, sind in dem Werke selbst mitgetheilt.

Berlin, im Januar 1868.

Dr. H. Vogel.